

Terminvergabe unter der Hotline

030 450 564 222 oder
cccc@charite.de

Die Beratung und die eventuelle intensiviertere Früherkennung in unserem Zentrum werden von vielen Krankenkassen übernommen.

Praxis-Stempel



Comprehensive Cancer Center

- Jährliche Mammographie ab dem 30. Lebensjahr
- Jährliche MRT-Untersuchung der Brust ab dem 25. Lebensjahr.
- Im Rahmen der Sprechstunde für Familiären Brust- und Eierstockkrebs können Sie auch psychologische Unterstützung durch unsere Kollegen der Klinik für Psychosomatik in Anspruch nehmen.

Verantwortliche Ärztinnen und Ärzte

- Dr. Dorothee Speiser, Dr. Nikola Bangemann
*Klinik für Gynäkologie,
Interdisziplinäres Brustzentrum*
- PD Dr. Denise Horn
Institut für Medizinische Genetik
- Prof. Ulrich Bick, PD Dr. Felix Diekmann,
Dr. Eva M. Fallenberg
Institut für Radiologie
- PD Dr. Martina Rauchfuß
Klinik für Psychosomatik
- Dr. Raymonda Varon
Institut für Humangenetik, BRCA-Diagnostik

Ausführlichere Informationen, Kontaktdaten und Links zu den notwendigen Formularen finden Sie auch auf unserer Homepage
<http://www.brustzentrum-charite.de>

So finden Sie uns

Campus Charité Mitte, Charitéplatz 1, 10117 Berlin



- **Spezialsprechstunde „Familiärer Brustkrebs“**
Hochschulambulanz des Brustzentrums
Luisenstr. 13, Ebene 3

Design & Layout: © Charité; AS, Charité CFM Foto-Grafik-Video | Fotos: Wibbe Peitz, Charité CFM Foto-Grafik-Video | Foto Deckblatt: Ute Oedekeoven, Charité CFM Foto-Grafik-Video | Foto Primärschmerzgruppe: © Staatliche Museen zu Berlin | CC7 | Gynäkologie-Schneider | Brustzentrum | fam-brustkrebs.com/ind

Brustzentrum | Campus Charité Mitte



Familiärer Brustkrebs



Ist Brustkrebs vererbbar?

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung der Frau.

In Deutschland gibt es jährlich etwa 55.000 Neuerkrankungen, wobei Brustkrebs meist nach dem 50. Lebensjahr auftritt.

Viele Frauen haben in ihrer Familie Verwandte, die an Brustkrebs erkrankt sind. Meistens handelt es sich in diesen Familien jedoch um zufällige Anhäufungen von Brustkrebs. Bei 5 - 10% aller an Brustkrebs erkrankten Frauen beruht die Erkrankung jedoch auf angeborenen Veränderungen (Mutationen) bestimmter Gene (z.B. *BRCA1*- oder *BRCA2*-Gen).

Diese Mutationen können von einer Generation an die nächste weitervererbt werden. Personen, die ein verändertes Gen tragen, haben ein stark erhöhtes Risiko: Sie können schon vor dem 50. Lebensjahr an Brustkrebs oder auch an Eierstockkrebs erkranken.

Haben Sie ein erhöhtes Risiko?

Um unseren Ratsuchenden diese Frage beantworten zu können, ist ein Beratungsgespräch in unserer Spezialsprechstunde sinnvoll, wenn eine der folgenden Aussagen auf Sie zutrifft:

- zwei Frauen in Ihrer Familie haben Brustkrebs, mindestens eine ist vor dem 51. Lebensjahr erkrankt
- drei Frauen in Ihrer Familie sind an Brustkrebs erkrankt, unabhängig vom Erkrankungsalter
- eine Frau in Ihrer Familie ist vor dem 36. Lebensjahr erkrankt
- eine Frau in Ihrer Familie ist beidseitig an Brustkrebs erkrankt, wobei die erste Erkrankung im Alter von 51 Jahren oder früher aufgetreten ist
- eine Frau in Ihrer Familie ist an Brust- und Eierstockkrebs erkrankt
- eine Frau in Ihrer Familie ist an Brustkrebs erkrankt und eine andere Frau in Ihrer Familie ist an Eierstockkrebs erkrankt
- eine Frau in Ihrer Familie ist an Eierstockkrebs erkrankt und ein Mann in Ihrer Familie ist an Brustkrebs erkrankt
- ein Mann und eine Frau in Ihrer Familie sind an Brustkrebs erkrankt
- zwei oder mehr Frauen in Ihrer Familie sind an Eierstockkrebs erkrankt

Wie läuft unsere Beratung ab?

Sollte einer der genannten Risikofaktoren zutreffen, können Sie einen Termin für ein ausführliches Beratungsgespräch vereinbaren (Hotline: 030 450 564222, Mo-Fr von 8-15 Uhr). Im Vorfeld benötigen wir dazu genauere Angaben zu Ihnen und Ihrer Familie (siehe Homepage). Mit der Verarbeitung der von Ihnen erhaltenen Informationen können wir abschätzen, ob Sie zu den Frauen gehören, die ein erhöhtes Risiko haben, an Brustkrebs zu erkranken. Sollte dies der Fall sein, bieten wir Ihnen die Teilnahme am Intensivierten Früherkennungsprogramm an.

Was können wir Ihnen anbieten?

- Ausführliche Beratung
- Intensiviertes Früherkennungsprogramm
- Psychologische Betreuung
- Interdisziplinäre Kooperationen
- Universitäre Hochleistungsmedizin

Intensivierte Früherkennungsmaßnahmen für Brustkrebs sind:

- Monatliche Brustselbstuntersuchung
- Ärztliche Brustuntersuchung alle 6 Monate
- Ultraschalluntersuchung der Brust alle 6 Monate ab dem 25. Lebensjahr